

Einführung eines Energiemanagementsystems nach DIN EN ISO 50001:2011 Zertifizierung der Verbandsgemeindewerke Hermeskeil

Die Verbandsgemeindewerke Hermeskeil – Betriebszweig Wasserwerk und Abwasserbeseitigungseinrichtungen – versorgen den Bereich der Verbandsgemeinde Hermeskeil mit Trinkwasser und behandeln das anfallende Abwasser.

Die Verbandsgemeindewerke benötigen hierfür pro Jahr rund 1,7 Millionen kWh Energie (Stand: 2015). Seit dem Jahr 2013 werden stromintensive Betriebe vom Gesetzgeber aufgefordert, die energetische Effizienz ihrer Prozesse zu analysieren und zukünftig zu verbessern.

Der Werkausschuss hat in 2013 beschlossen, ein Energiemanagementsystem nach DIN EN ISO 50001:2011 bei den Verbandsgemeindewerken einzuführen, um den aktuellen gesetzlichen Anforderungen gerecht zu werden. Für die Verbandsgemeindewerke Hermeskeil besteht nach dem StromStG als Unternehmen des Produzierenden Gewerbes die Möglichkeit der Erstattung der Stromsteuer nach § 9 b sowie § 10 StromStG. Für die Erstattung der Stromsteuer haben die VG-Werke gem. § 4 und 5 der SpaEfV (Spitzenausgleichs-Effizienzsystemverordnung) die Einführung eines Energiemanagementsystems auf der Grundlage der Beschlüsse im Werkausschuss erklärt. Zielsetzung durch die Realisierung und den Einsatz eines solchen Managementsystems ist es auch, dauerhaft Energie zu sparen sowie Kosten zu senken.

Der Nachweis wurde bei den Verbandsgemeindewerken durch die erfolgreiche Zertifizierung nach DIN EN ISO 50001:2011 durch die Gesellschaft MSzert aus Rehlingen-Siersburg (Saarland) im November 2016 erbracht. Die erforderlichen Handbuchunterlagen und die Instrumente zum Energiecontrolling wurden in 2015 und im Frühjahr 2016 von einem Energieteam der Verbandsgemeindewerke mit dem beratenden Ingenieurbüro Krämer aus Gerolstein erarbeitet. Dabei wurden die komplexen energierelevanten Prozesse und Anlagen erfasst und analysiert. Infolgedessen erfüllt das Wasser- und Abwasserwerk Hermeskeil nunmehr alle Anforderungen dieser internationalen Norm.

Die intensive Beschäftigung mit Thema Energie hat auch schon Früchte für die VG-Werke getragen. Neben der Erstattung der Stromsteuer konnte der Bezug von Strom- und insbesondere von Flüssiggas in 2015 gegenüber dem Vorjahr erheblich gesenkt werden.

Im Handbuch ist als Energieziel die Reduzierung des Strom- und Wärmeenergieverbrauchs in allen Anlagen langfristig durch geeignete Maßnahmen, wie z. B. der Einsatz effizienter Motoren und Pumpen, Reinigung von Pumpleitungen und Anpassung der Heizungsanlagen enthalten. Die Wirtschaftlichkeit jeder Einzelmaßnahme wird dabei geprüft.